

Vorlage Nr. 20/040-L/S
für die Sitzung der Deputationen für Wirtschaft und Arbeit
am 04.12.2019

Beteiligungsbericht über das 1. bis 3. Quartal 2019

A. Problem

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa unterrichtet die Deputationen über die Geschäftstätigkeit derjenigen Gesellschaften, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen.

B. Lösung

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa legt den Deputationen den Beteiligungsbericht über das 1. – 3. Quartal 2019 vor.

Die Anlage des Berichts enthält die einheitlich für alle Gesellschaften zu verwendenden Managementreporte, die neben der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Leistungskennzahlen ihren Focus auch auf das Eigenkapital, insbesondere auf die offenen Reserven (Rücklagen, Sonderposten mit Rücklagenanteil, Rückstellungen) und die Liquidität der Gesellschaften legen.

Mit der Regierungsbildung 2019 wurde eine Neuordnung der Fachressorts vorgenommen. Demnach wird die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa über ausgewählte Gesellschaften berichten, die in ihrem Zuständigkeitsbereich liegen. Dieses betrifft die nachfolgenden Gesellschaften:

- WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
- BAB Bremer Aufbau-Bank GmbH
- Bremer Weser-Stadion GmbH

- M3B GmbH
- Glocke Veranstaltungs-GmbH
- UMG Universum Managementgesellschaft mbH

Nachrichtlich wird ergänzend berichtet über:

- BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung u. Stadtentwicklung mbH

Diese Gesellschaften berichten über das Ergebnis des 1. – 3. Quartals 2019. Fünf Gesellschaften prognostizieren, mindestens das geplante Jahresergebnis zu erreichen und eine Gesellschaft prognostiziert eine Übererfüllung des geplanten Jahresergebnisses. Eine Gesellschaft erwartet eine Verschlechterung des Jahresplanergebnisses.

Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB)

Das prognostizierte Jahresergebnis der WFB ist plankonform.

Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH konnte bis einschließlich 2015 durch Einsparungen und Optimierungen und insbesondere a. o. Erlöse nutzend (z. B. durch Veräußerung unrentabler Immobilien) ihre Ertragslage ausgeglichen halten. Die WFB war so auch in der Lage, zusätzliche neue Aufgaben wahrzunehmen. Seit 2016 besitzt die WFB diese Möglichkeiten nicht mehr in ausreichender Höhe, um ausgeglichene Jahresergebnisse erzielen zu können. Bis 2019 ist daher im Bedarfsfall ein Rückgriff auf vorhandene bilanzielle Rücklagen geplant, über die die WFB noch in ausreichender Höhe verfügt, um einen Stammkapitalverzehr durch das Defizit mittelfristig zu vermeiden. Im gleichen Zeithorizont bleibt die Finanzlage gesichert. Ab 2020 ist eine Erhöhung der institutionellen Finanzierungen an die WFB aus dem Haushalt erforderlich. Im Rahmen der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderungsinstrumente wurden Maßnahmen zur mittelfristigen Verbesserung der Ertragslage entwickelt. Die Finanzierung und Wirtschaftsplanung für die WFB wird seit 2018 gemäß dem mit dem Sachstandsbericht an den Senat vom 24.05.2017 vorgelegten Konzept (Erfolgsplan 2018 – 2022) vollzogen. Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen haben in der abgelaufenen 19. Legislaturperiode mehrfach entsprechende Berichte über den Neuordnungsprozess zur Kenntnis genommen, zuletzt am 20.03.2019 (19/672-L/S).

Zum Ausgleich der Jahresfehlbeträge wurden in 2016 und 2017 insg. 2,8 Mio. € aus der Kapitalrücklage entnommen. Das Geschäftsjahr 2018 schloss mit einem Überschuss von 14 T€ Auch für 2019 ist voraussichtlich eine weitere Entnahme nicht erforderlich. Aktuell geht WFB begründet davon aus, dass geplante ausgeglichene Ergebnis erreichen zu können.

Die WFB entwickelt ihr Personal innerhalb des Erfolgsplans aufgaben- und budgetorientiert. Durch zusätzliche neue Aufgaben (insb. Digitalisierungsstrategie, Informationsfreiheitsgesetz, Touristik) wird in 2019 ein Personalmehrbedarf abzudecken sein. Die Jahresprognose des durchschnittlichen Beschäftigungsvolumens liegt derzeit 2,9 Vollzeitäquivalente über den im Vorjahr zum frühen Planungszeitpunkt getroffenen Annahmen.

Die Wirkungen der Gewerbeflächenvermarktung werden ausgehend von den erwarteten Flächenverkäufen mittels Erfahrungswerten (Branchen-Mix-Durchschnitt für das Investitionsvolumen bzw. die gesicherten und neuen Arbeitsplätze je Hektar verkaufte Fläche) geplant. Die spätere, zum Zeitpunkt des mit Vertragsabschlusses erfasste tatsächliche Wirkung weicht abhängig von den Investitionsvorhaben und der Branchenzugehörigkeit der Käufer von diesen Planannahmen ab.

Die bis Ende des 3. Quartals 2019 finalisierten Flächenverkäufe (WFB und Sondervermögen zusammengekommen 34,2 Hektar) liegen oberhalb der Plan-Erwartungen (21,5 Hektar). Die aus den abgeschlossenen Vermarktungen resultierenden Wirkungen liegen dabei über dem Branchen-Mix-Durchschnitt. Das Investitionsvolumen und die neuen und gesicherten Arbeitsplätze überschreiten die erwarteten Jahreswerte daher deutlich.

Im Touristikbereich (bis Ende 2018 noch eigenständig als BTZ) setzt sich der positive Trend des 1. Halbjahres auch im 3. Quartal fort. Die Tourist-Infos und Service-Center wurden stärker als erwartet frequentiert.

Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB)

Die Planwerte für 2019 basieren auf der im Aufsichtsrat beschlossenen Geschäftsplanung. Die BAB weist zum 30.09.2019 ein vorläufiges Ergebnis nach Steuern in Höhe von +791 T€ aus und liegt somit mit +1.663 T€ über dem Plan (Plan 30.09.2019 = -873 T€).

Das Provisionsergebnis liegt mit -34 T€ unter dem Plan. Dies liegt v. a. an einer geringeren als in der Planung angenommen Nachfrage nach Avalkrediten. Auch zum Jahresende ist eine Unterschreitung des Planwertes wahrscheinlich. Dies kann voraussichtlich durch das, nach aktueller Prognose, positive Zinsergebnis überkompensiert werden. Das Zinsergebnis zum 30.09.2019 liegt mit +268 T€ über dem geplanten Wert von 3.158 T€.

Aktuell liegt der Personalaufwand mit -223 T€ unter dem Planwert. Teilweise werden die geplanten Neueinstellungen mit Verzögerungen, aufgrund der nicht planbaren Dauer des Personalfindungsprozesses, vorgenommen.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen inkl. Afa liegen aktuell unter dem Planwert. Aufgrund von Verzögerungen beim Umbau der neuen Immobilie kommt es zu einer Verschiebung bezüglich des Umzugs in dem Domshof. Es verschieben sich Verwaltungsaufwendungen/AfA nach 2020 - dies erklärt die prognostizierte Planabweichung zum Jahresende.

Bremer Weser-Stadion GmbH (BWS)

Die Gesellschaft hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr (01.07. – 30.06.). Der Berichtszeitraum dieses Managementreports ist daher der 01.07.2019 - 30.09.2019 (I. Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020).

Die Geschäftsführung prognostiziert auf Basis des ersten Quartals ein plankonformes Jahresergebnis 2019.

M3B GmbH

Im Berichtszeitraum liegt das Ergebnis nach Steuern um 3.782 T€ über Plan. Die Abweichung resultiert daraus, dass der sonstige betriebliche Aufwand geringer ausfällt als geplant (siehe unten) und der institutionelle Zuschuss 2019 bereits im III. Quartal 2019 vollständig abgerufen worden ist.

Die Jahresprognose 2019 berücksichtigt folgenden Sachstand bei den „Großprojekten“:

1. Die geplanten Erlöse aus dem Verkauf des Grundstücks für das geplante Lebensmitteleinzelhandelszentrum (LEH) am Großmarkt werden nicht im laufenden Geschäftsjahr, sondern in 2020 fließen (Plan: 2.250 T€). Die Aufwendungen für die Herrichtung des Grundstücks entfallen (Plan: 750 T€).

2. Die geplanten Positionen für den Umbau der "Greenyard-Halle" (-1.020 T€) und für den Umbau des Kellers des Ratskellers (-250 T€) werden nicht als Aufwand anfallen, sondern als Anlagevermögen aktiviert und über die Folgejahre abgeschrieben.

Aufgrund der Aktivierungen dieser Maßnahmen, die zum letzten MMR (II. Quartal 2019) noch nicht bekannt waren, reduziert sich das Jahresdefizit von -2.250 T€ (MMR II. Quartal 2019) auf -1.000 T€ (Plan -675 T€). Die verbleibende Plan-Prognose-Abweichung von -325 T€ ergibt sich aus dem Saldo der Abweichungen bei den oben beschriebenen "Großprojekten" (-488 T€) sowie im Wesentlichen ergebnisverbessernd aus höheren Umsatzerlösen in anderen Geschäftsbereichen (+170 T€).

Der prognostizierte Jahresfehlbetrag von 1.000 T€ wird aus der Kapitalrücklage der M3B GmbH (vor-)finanziert wird. Die Käuferlöse aus dem LEH-Projekt werden voraussichtlich in 2020 fließen und das Eigenkapital sowie die Liquidität der Gesellschaft wieder erhöhen.

Glocke Veranstaltungs-GmbH

Das Ergebnis nach Steuern liegt im Berichtszeitraum (I. - III. Quartal) um 212 T€ unter dem Planansatz. Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen daraus, dass aufgrund der Liquiditätssituation geringere Zuwendungen als geplant abgerufen wurden.

Auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufes prognostiziert die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019 ein planmäßig ausgeglichenes Jahresergebnis (Plan: +-0 T€).

Der im MMR II. Quartal 2019 noch prognostizierte Fehlbetrag von -69 T€ aufgrund der finanziellen Auswirkungen der zum 01.07.2019 erfolgten Erhöhung des Landesmindestlohnes konnte durch eine Erhöhung des Institutionellen Zuschusses von 69 T€ ausgeglichen werden. Die Deputation für

Wirtschaft und Arbeit hat am 30.10.19 der Erhöhung des institutionellen Zuschusses um 69 T€ zugestimmt. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat den Beschluss am 08.11.2019 gefasst. Auf dieser Basis wurde die Prognose 2019 angepasst.

Universum Managementgesellschaft mbH

Bedingt durch stichtagsbedingte Abweichungen liegt das Ergebnis des Berichtszeitraum (I. - III. Quartal 2019) mit 222 T€ um 121 T€ über dem Planansatz (101 T€).

Auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufes prognostiziert die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019 ein planmäßig ausgeglichenes Jahresergebnis (Plan: +-0 T€).

Der im MMR II. Quartal 2019 noch prognostizierte Fehlbetrag von -105 T€ aufgrund der finanziellen Auswirkungen der zum 01.07.2019 erfolgten Erhöhung des Landesmindestlohnes konnte durch eine Erhöhung des Institutionellen Zuschusses von 105 T€ ausgeglichen werden. Die Deputation für Wirtschaft und Arbeit hat am 30.10.19 der Erhöhung des institutionellen Zuschusses um 105 T€ zugestimmt. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat den Beschluss am 08.11.2019 gefasst. Auf dieser Basis wurde die Prognose 2019 angepasst.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Spezifische Daten oder Informationen darüber, inwieweit in den berichtenden Beteiligungsgesellschaften die Gleichstellung der Geschlechter bzw. die Frauenförderung beachtet wird, sind nicht Inhalt des Berichts. Da es sich um einen Sachstandsbericht handelt, ergeben sich keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

D. Negative Mittelstands Betroffenheit

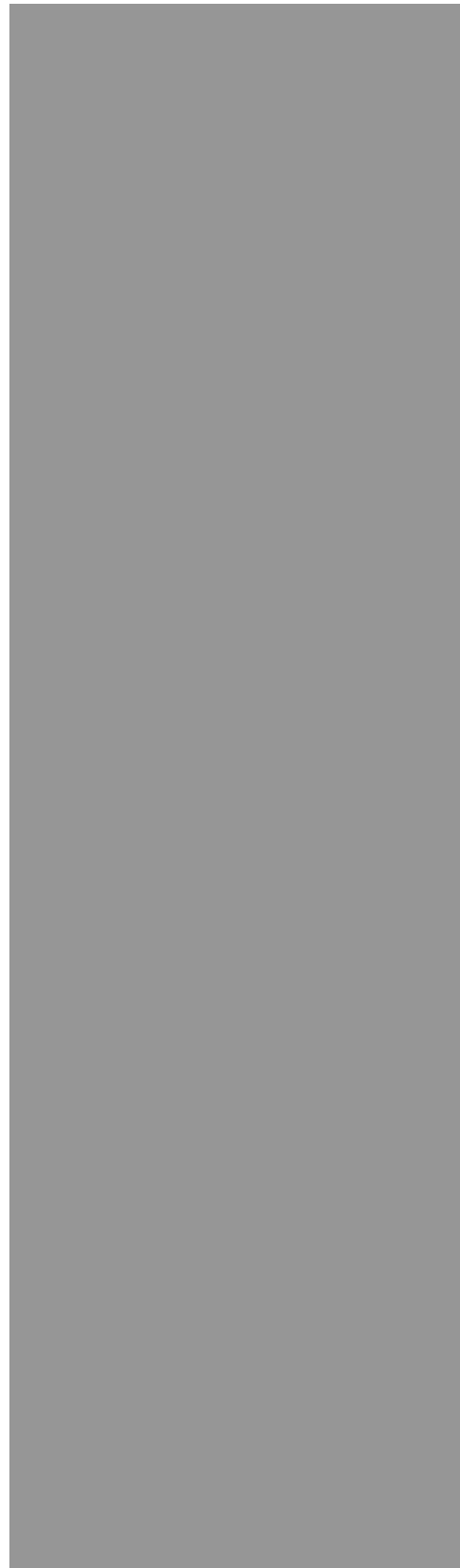
Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine negative Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ergeben.

E. Beschlussvorschlag

Die Deputationen für Wirtschaft und Arbeit (Land/Stadt) nehmen den Beteiligungsbericht über das 1. bis 3. Quartal 2019 zur Kenntnis.

Anlage

Managementreporte 1.-3. Quartal 2019



Vorlage 20/ 040-L/S
Deputation Wirtschaft, Arbeit und Europa
Sitzung vom 04.12.2019

Inhalt

	Seite
Erläuterungen / Begriffserklärungen	3
<u>WFB-Gruppe</u>	
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	7
Bremer Aufbau-Bank GmbH	8
Bremer Weser-Stadion GmbH (BWS)	9
<u>weitere</u>	
M3B GmbH	10
Glocke Veranstaltungen - GmbH	11
Universum Managementgesellschaft Bremen (UMG)	12
BIS (nachrichtlich)	13

Erläuterungen / Begriffserklärung

Geschäftsbesorgung/ Leistungsentgelt für die FHB	Dies beinhaltet die Erträge aus Geschäftsbesorgung für die sonstigen Sondervermögen der FHB (Regel- und Sonderaufgaben) sowie aus treuhänderischer Verwaltung von sonstigen Sondervermögen gegen Kostenerstattung. Die Geschäftsbesorgung für privatrechtlich organisierte Dritte ist hiervon nicht umfasst.
Sonstige Umsätze mit der FHB	Dies sind die Umsätze aus sonstigen Tätigkeiten für die FHB außerhalb einer Geschäftsbesorgung.
Zuwendungen der FHB	<p>Zuwendungen sind gemäß § 14 HGrG, § 23 LHO</p> <ul style="list-style-type: none">- Leistungen- an Stellen außerhalb der Verwaltung- zur Erfüllung bestimmter Zwecke,- an deren Erfüllung der Zuwendungsgeber ein erhebliches Interesse hat,- und deren Zweck ohne die Zuwendung nicht oder nicht in notwendigem Umfang befriedigt werden kann. <p>"Zuwendungen" umfassen Projekt- und Institutionelle Förderung:</p> <p>Projektförderung ist die Zuwendung zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte Vorhaben.</p> <p>Institutionelle Förderung dient der Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben des Zuwendungsempfängers.</p>
Zuschüsse der FHB	Hierunter sind Leistungen von der Verwaltung an privat- oder öffentlich-rechtlich organisierte Dritte zu verstehen, auf die ein gesetzlicher Anspruch besteht (im Gegensatz zu freiwillig gewährten Zuwendungen), v. a. gesetzliche Gewährträgerhaftung.
Zuweisungen der FHB	Dies umfasst Leistungen innerhalb der Verwaltung, d. h. insbesondere an die Eigenbetriebe und Sonstigen Sondervermögen für deren Aufgabenwahrnehmung.

Liquidität 2. Grades [%]

Die Liquidität 2. Grades ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfristigen Fremdkapital (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen mit einer Laufzeit < 1 Jahr, kurzfristige Rückstellungen) ist.

$$= \frac{\text{Zahlungsmittel + kurzfrist. Forderung}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

Die Liquidität gilt als gegeben, wenn die Quote mehr als 100 % beträgt.

gesicherte zeitl. Liquiditätsreichweite [Mnt.]

Die Kennzahl ergibt sich aus der unterjährigen Fortschreibung der Liquiditätsplanungsrechnung. Die gesicherte Reichweite wird in Monaten ab Ende des Berichtszeitraums gemessen. Maximaler Meldewert sollte 12 sein.

Sofern Gesellschaften dem Zuwendungsrecht der FHB unterliegen, dürfen Zuwendungen nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt werden. Wird der gesamte bewilligte Jahreszuwendungsbetrag herangezogen, ist die Liquidität für einen längeren Zeitraum gesichert. Die Kennzahl darf demnach in der Form '2 (oder 1) bzw. X' angegeben werden.

Bewertung der Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl ergibt sich aus der unterjährigen Fortschreibung der Liquiditätsplanungsrechnung. Die gesicherte Reichweite wird in Monaten ab Ende des Berichtszeitraums gemessen. Maximaler Meldewert sollte 12 sein.

Sofern Gesellschaften dem Zuwendungsrecht der FHB unterliegen, dürfen Zuwendungen nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt werden. Wird der gesamte bewilligte Jahreszuwendungsbetrag herangezogen, ist die Liquidität für einen längeren Zeitraum gesichert. Die Kennzahl darf demnach in der Form '2 (oder 1) bzw. X' angegeben werden.

Bewertung der Liquidität 2. Grades

- ☺ Das Guthaben auf dem LHK-Konto reicht aus, um die kurzfristig fälligen Rechnungen für Investitionen und die nächste Gehaltszahlung zu zahlen.
- ☹ Das Guthaben auf dem LHK-Konto ist unter Berücksichtigung kurzfristig fälliger Zahlungen für Investitionen geringer als die monatlichen Personalausgaben.
- ⊗ Der Saldo auf dem LHK-Konto ist negativ.

Sonderposten mit Rücklagenanteil (SoPoR)

Rücklage aus un versteuerten Gewinnen, die gemäß HGB eine eigenständige Bilanzposition bilden. Beispiele für SoPoR sind die Rücklage gemäß § 6 b EStG oder der als SoPoR bilanzierte Wertberichtigungsposten gemäß § 281 Abs. 1 HGB (s. folgende).

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses

- ☺ Das Jahresergebnis wird um mindestens 2.000 € verbessert gegenüber Plan erwartet.
- ☹ Das Jahresergebnis ist nicht gefährdet; es unterschreitet den Planwert um weniger als 10% oder beträgt nicht mehr als 2000 €.
- ⊗ Das Jahresergebnis ist gefährdet, die negative Abweichung ist größer als 10 % des Planwertes und beträgt mehr als 2000 €.

Gesamtleistung und Personalaufwand je VZE

Die Quoten sollen den Vergleich von Gesellschaften innerhalb einer Branche ermöglichen. Sie sind für den branchenübergreifende Benchmarks nur eingeschränkt geeignet.

periodenfremder Aufwand

Aufwendungen, die von Aktivitäten vorausgegangener Perioden verursacht werden, wie z. B. Gewerbesteuer-nachzahlungen, Prozesskosten. Den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung folgend werden sie aus Gründen der Klarheit gesondert ausgewiesen.

EBITDA

Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization = operatives Ergebnis vor Fremdkapitalzinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände; versucht bilanzielle, steuerlich und finanzielle Sondereinflüsse aus dem Gewinn heraus-zurechnen. um das Unternehmen vergleichen zu können.

Deckungsgrad AV / FK

Deckungsgrad Anlagevermögen/langfristiges Fremdkapital; langfristige Liquiditätskennzahl, zeigt den Anteil langfristigen Fremdkapitals an der Finanzierung langfristiger Investitionen. Günstig, wenn über 100 %.

Cash Flow

Kennzahl der Finanzkraft eines Unternehmens zur Innenfinanzierung, Schuldentilgung und Gewinnausschüttung.

Umsatzrentabilität

hier: Verhältnis des Gewinns zum Geschäftsvolumen

Freihalteerklärung


Sammelbegriff für unterschiedlichste Formen von Besicherungen (Garantie, Bürgschaft, Rangrücktritt u. v. m.)

Gesellschaft:		WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH						
Berichtszeitraum:		01.01. bis 30.09.2019						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon	22.473	21.124	1.349	27.050	27.272	-222	28.820	
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>	2.436	2.351	85	3.210	3.135	75	3.856	
<i>sonstige Umsätze FHB</i>	1.929	1.883	46	2.609	2.510	99	3.238	
Zuwendungen FHB	5.512	5.789	-277	7.825	7.725	100	6.208	
<i>Institutionelle Zuwendung</i>	2.613	2.613		3.481	3.481		1.639	
<i>Projektförderung</i>	2.899	3.176	-277	4.344	4.244	100	4.569	
Bestandsveränderung	-3.261	-4.239	978	-3.261	-5.202	1.941	-3.641	
sonstige Erträge, davon	2.164	3.060	-896	4.025	5.010	-985	3.065	
<i>sonstige Erträge FHB</i>	0	150	-150	0	200	-200	0	
Gesamtleistung	26.888	25.734	1.154	35.639	34.805	834	34.452	
bezogenes Material	50	50		70	70		0	
bezogene Leistungen	7.934	8.579	-645	11.042	11.442	-400	10.485	
Personalaufwand	11.016	10.993	23	14.867	14.661	206	11.878	
Abschreibungen	2.339	2.230	109	3.089	2.953	136	3.237	
sonstiger betrieblicher Aufwand	7.164	5.887	1.277	8.158	7.423	735	10.136	
Summe Aufwand	28.503	27.739	764	37.226	36.549	677	35.736	
Betriebsergebnis	-1.615	-2.005	390	-1.587	-1.744	157	-1.284	
Beteiligungsergebnis	1.439	1.300	139	2.689	2.550	139	2.079	
Zinserträge	1.677	1.757	-80	2.254	2.343	-89	2.381	
Zinsaufwand	1.998	1.879	119	2.662	2.505	157	2.618	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14	0	-14	-14	0	-14	-6	
Ergebnis nach Steuern	-483	-827	344	708	644	64	564	
Sonstige Steuern	559	483	76	708	644	64	550	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.042	-1.310	268	0	0	0	14	

Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen								
Eigenkapital (in T€), davon				118.498	118.484	14	118.473	
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>				16.208	16.208		16.208	
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>				14	0	14	14	
Beschäftigungsvolumen	VZE	206,8	205,4	1,3	208,4	205,4	2,9	156,0
Liquidität 2. Grades	%	> 100						>100
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	9						

Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)								
Bilanzsumme	T€							312.175
Rückstellungen	T€							11.953
Gesamtleistung je VZE	T€				171	169	2	221
Personalaufwand je VZE	T€				71	71		76
Investitionsvolumen (Zusagen)	T€	286.400	52.615	233.785	302.240	75.040	227.200	270.500
gesicherte Arbeitsplätze	Anz.	1.897	556	1.341	1.960	813	1.147	2.471
neu geschaff. Arbeitsplätze (Zusagen)	Anz.	828	369	459	850	515	335	1.162
Messeauftritte der WFB	Anz.	11	10	1	15	14	1	16
Ansiedlungen nat. / internat.	Anz.	17	21	-4	25	29	-4	34
Kontakte Tourist-Infos + Service-Center	Anz.	261.000	231.850	29.150	305.450	305.450		305.000
Gebuchte Personen (Führungen, Rund. Anz.)	Anz.	98.000	95.600	2.400	123.000	123.000		127.000

Erläuterungen / Maßnahmen			
Prognose - Jahresergebnis: Aktuell geht die WFB davon aus, das geplante ausgeglichene Jahresergebnis zu erreichen.			
Erläuterung der Abweichungen :			
Bestandsveränderungen: Ein für 2019 geplanter Grundstücksverkauf wird erst 2020 realisiert.			
Sonstige Erträge: Ein für das Jahr 2019 geplanter Immobilienverkauf wird voraussichtlich erst in 2020 realisiert.			
Sonstige Erträge FHB: Abweichend vom unterstellten Planausweis sind diese Erträge buchhalterisch unter sonstige Umsätze FHB (Umsatzerlöse) auszuweisen.			
Sonstiger betrieblicher Aufwand: Bei der buchhalterischen Umsetzung der Finanzierungsvereinbarung Mahndorfer Marsch fällt die Gegenbuchung zum anteiligen Umsatz aus Gewerbeflächenverkäufen höher aus als geplant. (insg. ergebnisneutraler Geschäftsvorfall)			
Beteiligungsergebnis: Höhere Dividendenausschüttung Galintis (EADS-Engagement). Der Geschäftsvorfall ist für die WFB aufgrund der Finanzierungsvereinbarung ergebnisneutral.			
Steuern vom Einkommen und Ertrag: Körperschaftsteuererstattung für 2017.			
Sonstige Steuern: Grundsteuernachbelastungen für 2017 und 2018.			
Gewinn-/Verlustvortrag: Zum frühen Planungszeitpunkt war für 2018 noch ein ausgeglichenes Jahresergebnis prognostiziert worden.			
Beschäftigungsvolumen: Personalmehrbedarf infolge neuer Aufgaben, u.a. Umsetzung Digitalisierungsstrategie, Informationsfreiheitsgesetz, Besetzung einer AL im Touristik-Bereich (gem. Beschluss Aufsichtsrat vom 04.03.2019).			
Wirkungs- u. Leistungskennzahlen:			
Die Wirkungen der Gewerbeflächenvermarktung werden ausgehend von erwarteten Flächenverkäufen mittels Branchen-Mix-Durchschnitt des Investitionsvolumens bzw. der gesich. und neuen Arbeitsplätze je Hektar verkaufte Fläche i. W. linear geplant. Die spätere (mit Vertragsabschluss erfasste) IST-Wirkung weicht abhängig vom tatsächlichen Investitionsvorhaben und der Branchenzugehörigkeit der Käufer von diesen Annahmen ab. Das aus den abgeschlossenen Vermarktungen resultierende zugesagte Volumen an Arbeitsplätzen und Investitionen liegt dabei deutlich über dem Branchen-Mix. Die erwarteten Jahreswerte werden dadurch überschritten. Das Volumen der Flächenverkäufe des 1.-3. Qu. liegt mit 34,2 ha höher als erwartet (Planannahme waren 21,5 ha). Die Tourist-Infos und Service-Center wurden bisher stärker als erwartet frequentiert.			
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses			
		verbessert	
X		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		Bremer Aufbau-Bank GmbH						
Berichtszeitraum:		01.01. bis 30.09.2019						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)							
Zinserträge	10.522	10.585	-64	14.584	14.114	470	14.814
Provisionserträge	725	760	-34	967	1.013	-46	968
Ertr. a.d. Zuschr. zu Fo.u. best. Wertp.							
Ertr. a.d. Zuschr. z. Wertpap. des AV							
sonstige betriebliche Erträge	3.596	3.880	-284	5.319	5.173	146	4.843
Gesamtleistung	14.843	15.225	-382	20.870	20.300	570	20.625
Zinsaufwendungen	7.096	7.427	-331	10.197	9.902	295	10.109
Provisionsaufwendungen	0	0		0	0		
Personalaufwand	4.236	4.460	-223	5.849	5.947	-98	5.631
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.613	3.656	-1.042	4.384	4.874	-490	4.079
Abschr. a. immat. WG u. Sachanlagen	106	556	-449	142	741	-599	145
Abschr. u. Wertb. a. Ford. u. best. Wertp. sowie Zuführ. z. Rückst. im Kreditgeschäft							
Summe Aufwand	14.052	16.098	-2.046	20.572	21.464	-892	19.964
Betriebsergebnis (vor Risikovorsorge)	791	-873	1.664	298	-1.164	1.462	661
Steuern							
Ergebnis nach Steuern	791	-873	1.664	298	-1.164	1.462	661

Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen							
Eigenkapital (in T€), davon				112.560	112.560		112.560
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>				112.560	112.560		112.560
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>							
Beschäftigungsvolumen	VZE	66,8	68,5	-1,7	66,8	68,5	-1,7
Liquidität 2. Grades	%	121					
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	12					


Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)							
Bilanzsumme	T€	1.023.452	1.037.353	-13.901	1.023.452	1.037.353	-13.901
Rückstellungen	T€						
Gesamtleistung je VZE	T€	222	222		312	296	16
Personalaufwand je VZE	T€	63	65	-2	88	87	1
Forderungsbestand direkte Darlehen a. d. gewerbliche Wirtschaft		421.850	k. A.	k. A.	458.200	458.200	441.600

Erläuterungen / Maßnahmen

Die Planwerte für 2019 basieren auf der im Aufsichtsrat beschlossenen Geschäftsplanung der BAB. Die Vorjahreswerte sind dem aufgestellten Jahresabschluss entnommen. Die unter Prognose ausgewiesenen Werte ergeben sich aus der aktuellen Geschäftsentwicklung, wobei absehbare Entwicklungen im vierten Quartal entsprechend eingeflossen sind.

Andere Verwaltungsaufwendungen/ Abschr. a. immat. WG. u. Sachanlagen:

Die anderen Verwaltungsaufwendungen inkl. AfA liegen aktuell unter dem Planwert. Aufgrund von Verzögerungen beim Umbau der neuen Immobilie kommt es zu einer Verschiebung bezüglich des Umzugs in den Domshof. Es verschieben sich Verwaltungsaufwendungen/AfA nach 2020 - dies erklärt die prognostizierte Planabweichung zum Jahresende.

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	X	verbessert	
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		Bremer Weser-Stadion GmbH						
Berichtszeitraum:		01.07.2019 - 30.09.2019			I. Quartal Gj. 2019/2020			
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon		2.985	2.970	15	13.056	13.056		11.475
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		0	0		0	0		0
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		0	0		0	0		0
Zuwendungen FHB		0	0		0	0		0
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		0	0		0	0		0
<i>Projektförderung</i>		0	0		0	0		0
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0
sonstige Erträge, davon		117	120	-3	899	899		1.044
<i>sonstige Erträge FHB</i>		0	0		0	0		0
Gesamtleistung		3.102	3.090	12	13.955	13.955	0	12.519
bezogenes Material		0	0		0	0		0
bezogene Leistungen		253	261	-8	1.759	1.759		1.401
Personalaufwand		143	140	3	600	600		497
Abschreibungen		881	905	-24	3.698	3.698		3.745
sonstiger betrieblicher Aufwand		904	860	44	3.892	3.892		3.775
Summe Aufwand		2.181	2.166	15	9.949	9.949	0	9.418
Betriebsergebnis		921	924	-3	4.006	4.006	0	3.101
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0
Zinserträge		0	0		0	0		0
Zinsaufwand		589	585	4	2.339	2.339		2.446
Steuern vom Einkommen und Ertrag		133	135	-2	553	553		291
Ergebnis nach Steuern		199	204	-5	1.114	1.114	0	364
Sonstige Steuern		48	51	-3	210	210		238
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		151	153	-2	904	904	0	126
Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen								
Eigenkapital (in T€), davon		Beachte vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr!			4.448	4.448		3.544
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					0	0		0
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					3.032	3.032		2.617
Beschäftigungsvolumen	VZE	10,0	10,0		10,0	10,0		8,5
Liquidität 2. Grades	%	185						180
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	3						
Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)								
Bilanzsumme	T€				96.000	96.000		97.396
Rückstellungen	T€				1.063	1.063		1.374
Gesamtleistung je VZE					1.396	1.396		1.473
Personalaufwand je VZE					60	60		58
Zuwendung für Investitionen	T€				0	0		0
Anzahl Fußballspiele	Anz.	4						19
Anzahl Besucher Fußballspiele	Tsd.	195						795

Erläuterungen / Maßnahmen

Allgemeine Information:		
Die Bremer Weser-Stadion GmbH hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr (01.07. - 30.06.).		
Vorjahr: Vorläufiges Jahresergebnis Stand: 30.09.2019		
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	<input checked="" type="checkbox"/> verbessert <input type="checkbox"/> nicht gefährdet / geringe Abw. <input type="checkbox"/> gefährdet	☹

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		M3B GmbH						
Berichtszeitraum:		01.01.2019 - 30.09.2019						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon		16.490	16.760	-270	24.300	24.400	-100	28.596
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		450	450		600	600		600
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		0	0			0		0
Zuwendungen FHB		5.436	3.785	1.651	5.758	5.325	433	4.378
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		5.345	3.675	1.670	5.345	4.900	445	3.868
<i>Projektförderung</i>		90	110	-20	405	425	-20	509
Bestandsveränderung		0	0		300	300		0
sonstige Erträge, davon		243	95	148	352	2.375	-2.023	165
<i>sonstige Erträge FHB</i>		0	0		0	0		0
Gesamtleistung		22.168	20.640	1.528	30.710	32.400	-1.690	33.138
bezogenes Material		873	910	-37	2.050	1.950	100	1.879
bezogene Leistungen		9.544	9.055	489	12.550	12.325	225	14.595
Personalaufwand		7.026	7.095	-69	10.125	10.125		9.670
Abschreibungen		1.584	1.495	89	2.100	2.040	60	2.152
sonstiger betrieblicher Aufwand		2.273	5.075	-2.802	4.485	6.210	-1.725	4.364
Summe Aufwand		21.299	23.630	-2.331	31.310	32.650	-1.340	32.659
Betriebsergebnis		869	-2.990	3.859	-600	-250	-350	480
Beteiligungsergebnis		26	25	1	25	25		24
Zinserträge		1	0	1	0	0		2
Zinsaufwand		157	159	-3	205	225	-20	231
Steuern vom Einkommen und Ertrag		81	0	81	0	0		51
Ergebnis nach Steuern		658	-3.124	3.782	-780	-450	-330	224
Sonstige Steuern		166	166	0	220	225	-5	224
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		492	-3.290	3.782	-1.000	-675	-325	0
Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen								
Eigenkapital (in T€), davon					9.531	9.856	-325	10.531
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					2.616	2.616	0	2.616
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					381	381		381
Beschäftigungsvolumen	VZE	166,7	170,4	-3,7	169,8	171,3	-1,5	160,6
Liquidität 2. Grades	%	235						120
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	2						
Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)								
Bilanzsumme	T€							
Rückstellungen	T€							
Gesamtleistung je VZE	T€				181	189	-8	206
Personalaufwand je VZE	T€				60	59	1	60
Zuwendung für Investitionen	T€				0	0		469
Mieten und Benutzungsentgelt (Großmarkt)	T€	2.960	2.867	93	3.690	3.910	-220	4.633
Umsatz Wochenmarkt (Großmarkt)	T€	744	800	-56	810	900	-90	890
Vermietungsstand (Großmarkt)	%	79	75	4	75	80	-5	100
Verkaufte Flaschen (Ratskeller)	Anz.	217.084	160.000	57.084	400.000	377.500	22.500	395.490
Besucher ÖVB Arena / Bürgerweide	Anz.	314.115	325.000	-10.885	550.000	475.000	75.000	450.000
Besucher Messe Bremen	Anz.	242.110	242.000	110	333.000	335.000	-2.000	375.000
Veranst. Messe/ÖVB Arena & Bürgerweide	Anz.	77	77		112	110	2	113

Erläuterungen / Maßnahmen

Zuwendungen FHB:	
Institutionelle Förderung:	Aus dem Vorjahr wurden 445 T€ ins Gj. 2019 übertragen. Der Gesamtbetrag für 2019 ist bereits vollständig abgerufen worden.
Projektförderung:	Die direkten Projektförderungen werden in 2019 geringfügig geringer anfallen als geplant (-20 T€).
Umsatzerlöse:	Die für 2019 geplanten Mieteinnahmen für den Greenyardhalle können aufgrund des Umbaus (s.u.) nicht erzielt werden (-270 T€). Demgegenüber stehen höhere Umsätze in anderen Geschäftsbereichen (+170 T€).
Sonstige Erträge:	Die geplanten Erlöse aus dem Verkauf des Grundstücks für das geplante Lebensmitteleinzelhandelszentrum (LEH) am Großmarkt werden nicht im laufenden Geschäftsjahr, sondern in 2020 fließen.
Sonstiger betrieblicher Aufwand:	Die geplanten Aufwendungen für die Herrichtung des LEH-Grundstücks entfallen (-750 T€). Die geplanten Positionen für den Umbau der "Greenyard-Halle" (-1.020 T€) und für den Umbau des Kellers des Ratskellers (-250 T€) werden nicht als Aufwand anfallen, sondern als Anlagevermögen aktiviert und über die Folgejahre abgeschrieben. Dies war zum letzten MMR (II. Quartal 2019) noch nicht bekannt.
Steuern vom Einkommen und Ertrag:	Zwischenzeitliche Buchung im Berichtszeitraum, die sich zum Jahresende neutralisieren wird.
Jahresfehlbetrag:	Aufgrund des unter s.b. Aufwand beschriebenen Sachverhaltes der Aktivierung von Maßnahmen reduziert sich das prognostizierte Jahresdefizit von -2.250 T€ (MMR II. Quartal 2019) auf -1.000 T€ (Plan -675 T€). Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Plan von 325 T€ ergibt sich aus dem Saldo der Abweichungen bei den oben beschriebenen "Großprojekten" (-488 T€) sowie im Wesentlichen ergebnisverbessernd aus höheren Umsatzerlösen in anderen Geschäftsbereichen (+170 T€).
Verkaufte Flaschen Ratskeller:	Hohe Verkaufszahlen im August und September 2019.
Besucher ÖVB-Arena:	Aufgrund der guten Buchungslage für die Veranstaltungen im vierten Quartal 2019 werden höhere Besucherzahlen für 2019 prognostiziert.
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. X gefährdet



1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		Glocke Veranstaltungs-GmbH						
Berichtszeitraum:		01.01. bis 30.09.2019						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon		1.345	1.353	-8	2.071	2.063	9	2.217
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		0	0		0	0		0
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		0	0		0	0		0
Zuwendungen FHB		500	664	-164	912	832	80	852
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		500	664	-164	912	832	80	843
<i>Projektförderung</i>		0	0		0	0		9
Bestandsveränderung		0	0		0	0		-9
sonstige Erträge, davon		118	105	13	375	358	17	579
<i>sonstige Erträge FHB</i>		0	0		0	0		0
Gesamtleistung		1.963	2.122	-159	3.358	3.253	105	3.639
bezogenes Material		0	0		0	0		0
bezogene Leistungen		330	320	10	551	528	23	659
Personalaufwand		1.184	1.158	26	1.669	1.595	74	1.564
Abschreibungen		80	81	-1	109	108	1	98
sonstiger betrieblicher Aufwand		581	563	18	1.030	1.023	7	1.318
Summe Aufwand		2.175	2.122	53	3.359	3.254	105	3.639
Betriebsergebnis		-212	0	-212	0	0	0	0
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0
Zinserträge		0	0	0	0	0		0
Zinsaufwand		0	0		0	0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		0
Ergebnis nach Steuern		-212	0	-212	0	0	0	0
Sonstige Steuern		0	0		0	0		0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-212	0	-212	0	0	0	0
Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen								
Eigenkapital (in T€), davon					45	45		45
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					0	0		0
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					20	20		20
Beschäftigungsvolumen	VZE	34,1	34,5	-0,4	35,5	34,5	1,0	35,0
Liquidität 2. Grades	%	115						125
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	2						
Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)								
Bilanzsumme	T€				1.450	1.450		1.539
Rückstellungen	T€				150	150		153
Gesamtleistung je VZE	T€				95	94	1	104
Personalaufwand je VZE	T€				47	46	1	45
Zuwendung für Investitionen	T€					0		68
- Anzahl der Veranstaltungen	Anz.	240	234	6	367	361	6	360
- Eigenveranstaltungen	Anz.	63	53	10	90	79	11	79
- Fremdveranstaltungen	Anz.	177	181	-4	277	282	-5	281
- Anzahl der Besucher	Anz.	137.502	145.000	-7.498	210.000	215.000	-5.000	209.476
- Veranstaltungstage	Anz.	172	165	7	251	250	1	247

Erläuterungen / Maßnahmen


Vorjahr: Jahresabschlussbericht 2018

Zuwendungen FHB: Die Abweichung im Berichtszeitraum in Höhe von 164 T€ resultiert daraus, dass in den ersten drei Quartalen aufgrund der Liquiditätssituation geringere institutionelle Zuschüsse als geplant abgerufen werden mussten. Der Jahresprognosewert 2019 der institutionellen Zuwendungen enthält die in 2018 nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 11 T€, die in das GJ. 2019 übertragen wurden. Die Prognose enthält zudem die Erhöhung des institutionellen Zuschusses um 69 T€ aufgrund der Erhöhung des Landesmindestlohnes (Aufwandspositionen: Bezogene Leistungen 14 T€, Personalaufwand 55 T€).


sonstige Erträge: Die Abweichung resultiert aus höheren nicht geplanten Auflösungen von Sonderposten, die durch Projektzuschüsse TSVV / FHB im Vorjahr gebildet wurden.

Personalaufwand: Die Prognose berücksichtigt in Höhe von 55 T€ die zum 01.07.2019 erfolgte Erhöhung des Landesmindestlohnes von 9,19 € auf 11,13 €, die im Wirtschaftsplan 2019 nicht enthalten ist.

Beschäftigungsvolumen: Das Volumen hat sich in der Prognose gegenüber dem Plan um 1,0 VZE erhöht, da eine Beschäftigte aus der Elternzeit zurückgekehrt ist (+0,6) und mehr Aushilfen (+0,4) bei Veranstaltungen benötigt wurden als geplant. Eigenveranstaltungen: Es gab mehr Eigenveranstaltungen aus Schul- und Besucherführungen. Diese Erhöhung hat keine Ergebnisrelevanz.

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses		verbessert	
	X	nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		Universum Managementgesellschaft mbH						
Berichtszeitraum:		01.01. bis 30.09.2019						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon		2.039	2.021	18	2.785	2.745	40	2.547
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		0	0		0	0		0
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		0	0		0	0		0
Zuwendungen FHB		1.330	1.309	21	1.846	1.735	111	1.555
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		1.234	1.233	1	1.750	1.645	105	1.451
<i>Projektförderung</i>		96	76	20	96	90	6	104
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0
sonstige Erträge, davon		752	703	49	962	938	24	1.028
<i>sonstige Erträge FHB</i>		0	0		0	0		0
Gesamtleistung		4.121	4.033	88	5.593	5.418	175	5.130
bezogenes Material		80	90	-10	120	120		103
bezogene Leistungen		212	110	102	255	160	95	359
Personalaufwand		1.804	1.910	-106	2.620	2.545	75	2.350
Abschreibungen		856	835	21	1.211	1.211		920
sonstiger betrieblicher Aufwand		904	987	-83	1.329	1.324	5	1.341
Summe Aufwand		3.856	3.932	-76	5.535	5.360	175	5.073
Betriebsergebnis		265	101	164	58	58	0	57
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0
Zinserträge		0	0		0	0		0
Zinsaufwand		0	0		0	0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		0
Ergebnis nach Steuern		265	101	164	58	58	0	57
Sonstige Steuern		43	0	43	58	58		57
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		222	101	121	0	0	0	0
Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen								
Eigenkapital (in T€), davon					1.414	1.524	-110	1.524
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					5.059	5.059		5.059
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					-3.585	-3.585		-3.585
Beschäftigungsvolumen	VZE	63,0	63,0		64,0	64,0		61,0
Liquidität 2. Grades	%	742						760
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	2						
Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)								
Bilanzsumme	T€				0	0		8.264
Rückstellungen	T€				130	100	30	147
Gesamtleistung je VZE	T€				87	85	2	84
Personalaufwand je VZE	T€				41	40	1	39
Zuwendung für Investitionen	T€				150	150		112
Besucher	Anz	159.872	160.000	-128	210.000	210.000		201.239
Veranstaltungen	Anz	484	370	114	560	500	60	654
Erläuterungen / Maßnahmen								
Plan-Ist-Abweichungen Berichtszeitraum:								
Die stichtagsbedingten Abweichungen werden sich erwartungsgemäß zum Jahresende ausgleichen. Die Abweichungen, bei denen dies nicht der Fall sein wird, werden, sofern erforderlich, unter "Plan-Prognose-Abweichungen" erläutert.								
Plan-Prognose-Abweichungen:								
Zuwendungen FHB:								
Institutionelle Zuwendung:								
Die Prognose enthält die Erhöhung des institutionellen Zuschusses um 105 T€ aufgrund der finanziellen Auswirkungen der Erhöhung des Landesmindestlohnes zum 01.07.2019.								
Projektförderungen:								
Es gab eine höhere Förderung für das MINTforum und den MINTtag.								
bezogene Leistungen:								
Erhöhung durch neues Projekt / Gegenfinanzierung in Umsatzerlösen. Mehraufwand durch eine erhöhte Zahl von Veranstaltungen, die durchgeführt werden, sowie Mehrkosten für Sonderveranstaltungen.								
Rückstellungen:								
Es gibt voraussichtlich mehr Verpflichtungen über den Jahreswechsel als ursprünglich geplant.								
Veranstaltungen:								
Im Berichtszeitraum wurden mehr Veranstaltungen gebucht als geplant.								
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses					verbessert			
					X		nicht gefährdet / geringe Abw.	
							gefährdet	
								

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH								
Gesellschaft:								
Berichtszeitraum:		01.01. bis 30.09.2019						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon		3.792	4.161	-369	5.517	5.756	-239	5.705
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		614	614		819	819		793
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		846	846		1.304	1.304		1.346
Zuwendungen FHB		831	831		1.765	1.145	620	1.886
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		795	795		1.060	1.060		1.060
<i>Projektförderung</i>		36	36		705	85	620	826
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0
sonstige Erträge, davon		1.529	947	582	1.958	1.495	463	1.443
<i>sonstige Erträge FHB</i>								
Gesamtleistung		6.152	5.939	213	9.240	8.396	844	9.034
bezogenes Material		320	393	-73	426	524	-98	452
bezogene Leistungen		573	209	364	782	282	500	1.164
Personalaufwand		2.917	3.079	-162	4.362	4.362		4.201
Abschreibungen		437	419	18	559	559		583
sonstiger betrieblicher Aufwand		1.355	1.224	131	2.516	1.936	580	1.926
Summe Aufwand		5.602	5.324	278	8.645	7.663	982	8.326
Betriebsergebnis		550	615	-65	595	733	-138	708
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0
Zinserträge		9	0	9	9	0	9	11
Zinsaufwand		257	287	-30	392	392		396
Steuern vom Einkommen und Ertrag		48	56	-8	75	75		42
Ergebnis nach Steuern		254	272	-18	137	266	-129	281
Sonstige Steuern		97	145	-48	137	266	-129	127
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		157	127	30	0	0	0	154
Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen								
Eigenkapital (in T€), davon					3.916	3.916		3.916
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					3.419	3.419		3.290
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					26	26		0
Beschäftigungsvolumen	VZE	50,0	52,0	-2,0	52,0	51,0	1,1	52,1
Liquidität 2. Grades	%	214						152
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	12						
Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)								
Falls einschlägig: Berichtspflicht zu								
Gesellschaftereinlage	T€				0	0		0
Abführung von Gewinnen/Dividenden	T€				0	0		0
Zuwendung für Investitionen	T€	0	0		0	0		0
Rückführung an den Haushalt	T€				0	0		0
Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.								
Bilanzsumme	T€	31.633	32.249	-616	33.753	33.417	336	33.803
Rückstellungen	T€	647	647		680	636	44	809
Gesamtleistung je VZE	T€	123	114	9	178	165	13	173
Personalaufwand je VZE	T€	58	59	-1	84	86	-2	81

Erläuterungen / Maßnahmen

Umsatzerlöse: Projektsteuerungseinnahmen für Infrastrukturmaßnahmen stehen noch aus.

Zuwendungen FHB: In der Prognose sind die nicht geplanten Projektförderungen für das DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.) für Umbaumaßnahmen im BioNord (Fremdkosten/bezogene Leistungen) und Fischmagazin enthalten.

Sonstige Erträge: Die in der Planzahl enthaltenen Erstattungen für Tilgungsleistungen sind in den Prognose- und Istzahlen nicht enthalten, da diese Erstattungen nicht G+V-wirksam verbucht werden dürfen. Um die Bereitstellung der Tilgungserstattung sicherzustellen, wurden die Beträge im Wirtschaftsplan für 2019 aufgenommen. In der Istzahl und in der Prognose ist eine Vergleichszahlung für die Immobilie t.i.m.e.Port III aufgrund eines Deckenschadens enthalten, die dringend für Instandhaltungskosten benötigt wird.

Bezogenes Material: U. a. aufgrund des zeitweisen Leerstandes und Mieterwechsels im BioNord sind die Energiekosten geringer angefallen.

Bezogene Leistungen: Die Kosten für Umbaumaßnahmen im BioNord I für das DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.) sind nicht im Wirtschaftsplan 2019 enthalten, hierfür wurden zusätzliche Mittel bewilligt (s. Zuwendungen FHB), sodass ein vollständiger Ausgleich der Fremdkosten sichergestellt ist.

sonstiger betriebl. Aufw.: Der in der Planzahl enthaltene Aufwand für Tilgungsleistungen ist in den Prognose- und Istzahlen nicht enthalten, da Tilgungen nicht G+V-wirksam verbucht werden dürfen. Um die Bereitstellung der Tilgungserstattung sicherzustellen, wurden die Beträge im Wirtschaftsplan für 2019 aufgenommen. Projektbezogene Kosten sind noch nicht in der geplanten Höhe abgeflossen. Zusätzliche Instandhaltungs-/Sanierungskosten für die Immobilien (u. a. Wasserschaden Debeg-Halle) und aufgrund der Vergleichszahlung für den t.i.m.e.Port III-Deckenschaden (s. sonstige Erträge) sind berücksichtigt.

Fortsetzung Seite 2

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses

verbessert
X nicht gefährdet / geringe Abw.
gefährdet



1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und
Berichtszeitraum:	01.01. bis 30.09.2019

Seite 2 Erläuterungen / Maßnahmen

Zinsaufwand: Die Zinsaufwendungen sind teilweise Anfang Oktober belastet worden (vollständige Erstattung durch Stadt Bremerhaven).

Sonstige Steuern: Die Umsetzungskosten für die Förderprogramme sind im Wirtschaftsplan brutto zu berücksichtigen, anderenfalls würde nur der Nettobetrag zur Verfügung gestellt werden. In den Prognose- und Istzahlen sowie dem Vorjahreswert ist die abzuführende Umsatzsteuer nicht enthalten.

Beschäftigungsvolumen: Enthalten ist eine zusätzliche Stelle für Marketing Luneplate. Zwei Wiederbesetzungen stehen noch aus.